

A5 Bischöfe zeigt Haltung – Kein Schulterchluss mit Rechtsradikalen

Antragsteller*in: Sachausschuss Glaube und Spiritualität,
Bundesleitung
Tagesordnungspunkt: TOP 03 Anträge

Antragstext

1 Im September haben einige deutsche Bischöfe an den „Märschen fürs Leben“
2 teilgenommen oder Grußworte geschrieben. Diese Veranstaltungen werden auch von
3 rechtsradikalen Akteur*innen besucht, beworben und organisiert. Wir möchten die
4 Deutsche Bischofskonferenz und ihre Mitglieder an ihre im Februar 2024
5 veröffentlichten Erklärung „Völkischer Nationalismus und Christentum sind
6 unvereinbar“ erinnern. In dieser appellieren sie an alle Menschen in unserer
7 Gesellschaft, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und
8 zurückzuweisen. Dieser Apell sollte auch für ihr eigenes Handeln zugrunde
9 liegen. Für uns ist es inakzeptabel für politische Ziele Allianzen mit
10 Rechtsradikalen einzugehen und fordern von den Mitgliedern der Deutschen
11 Bischofskonferenz:

- 12 • Bleiben Sie den „Marsch für das Leben“-Demonstrationen fern, solange die
13 Veranstalter*innen sich nicht deutlich von der AfD und völkischem
14 Nationalismus abgrenzen.

- 15 • Schicken Sie keine Grußworte an diese Demonstrationen und tragen sie Sorge
16 dafür, dass kein pastorales Personal dies tut. Andernfalls normalisieren
17 Sie die Zusammenarbeit christlicher und rechtsradikaler Gruppen durch
18 aktive Zuwendung.

19 Dieses Anliegen möchten wir auch im BDKJ einbringen und auf eine Distanzierung
20 hinwirken.

21 Weiterhin bekräftigen wir die in unserem Positionspapier „KjG gegen Faschismus –
22 Aus christlicher Überzeugung für Demokratie“ gestellten Forderungen.

23
24
25 Einordnung: Dieser Beschluss wurde im Rahmen des Herbst-Bundesrates 2024 gefasst
26 und stellt keine abschließende Positionierung zum "Marsch für das Leben" dar.